

Handgemachte Kunst

Über 100 internationale Aussteller aus Europa und Asien



Weide statt Plastik: Spätestens seitdem die meisten Supermärkte die Einkaufstüten abgeschafft haben, nehmen Kunden wieder den Korb zum Einkaufen mit. (FOTOS: CARLO THOSS)

Die Kunst, verschiedenartige Materialien auf einzigartige Weise zu be- und verarbeiten und dabei mit den eigenen Händen etwas Besonderes herzustellen – diese Kunst wurde Tausenden Besuchern am Wochenende von über 100 Ausstellern anlässlich der 27. Auflage der internationalen Kunsthandwerkertage in Bourglinster auf beste Manier gezeigt.

Auf Einladung des „Syndicat d'initiative Junglinster“ legten ausschließlich professionelle Kunstschaffende eine große Auswahl an Malerei und Schmuck, Metall-, Stoff- und Lederverarbeitung sowie Keramik und Naturstein vor. Aber auch die Kunst der Buchbinderei und der Papierverarbeitung wurde neben Designartikeln, Glaskunstobjekten, Kunstschmiedearbeiten und einer Glockengießerei gezeigt. In den Gassen vom Dorfkern bis hinauf zum Burgvorplatz wurde den Besuchern jede Kunstvariante vorgestellt, unter anderem auch Seidenmalerei und Tiffany-Kunst.

Vor Ort entstehen künstlerische Unikate

An Ort und Stelle zeigten die Künstler den Besuchern ihr Können und ihre Kunstfertigkeit, bearbeiteten vor dem Publikum unterschiedliche Materialien, ein besonderes zu erwähnendes Detail, das die Kunsthandwerkertage in Bourglinster zu etwas Einmaligem macht.

Liebevoll gestaltete Stände und ein ausgedehntes Angebot in den engen Gassen, entlang der Häuserfassaden, sorgten für ein einzigartiges Ambiente. Selbst auf dem Schlossvorhof und in den Räumlichkeiten der Burg waren die Auslagen zu bewundern. Zahlenmäßig waren die einheimischen Aussteller zwar am stärksten vertreten, aber Kunstschaffende aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Holland, Indonesien, Israel, Österreich, Peru, Polen, Thailand und aus der Türkei vervollständigten die Veranstaltung.

Dass auf dem traditionellen Kunsthandwerkermarkt so genannte „alte“ Handwerksberufe wie Schmiedekunst oder Korbflechten eine Renaissance feierten, rundete das Gesamtbild der 27. Kunsthandwerkertage in Bourglinster positiv ab. Selbst die un-

beständigen Wetterverhältnisse konnten die Begeisterung der zahlreichen Besucher wenig beeinflussen. Die Dorfvereine sorgten wie auch in den Vorjahren bestens für die „Bekämpfung“ aufkommender Durst- und Hungergefühle. (c.t.)



Schier unüberschaubar war das Angebot an Figuren und Figürchen.



Vogel, Katze oder doch lieber den Regenwurm? Die lustigen Keramikfiguren für den Garten machten den Käufern die Wahl zur Qual.